Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 5. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 3. Januar 1888.

Deutschland.

Berlin, 2. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem bisherigen Vice-Consul Stemrich, anläßlich seiner Ernennung zum ständigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt, den Charakter als Legations-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Bank-Buchhalter von Lüdemann zu Köln bei seiner Versetzung in den Ruhestaud den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Vice-Ober-Schloßhauptmann Grafen v. Perponcher-Sedlnitzky, dem Vice-Ober-Jägermeister Grafen von der Asseburg-Falkenstein und dem Vice-Ober-Schloßhauptmann Grafen v. Fürstenstein das Prädicat Excellenz verliehen.

Se. Majestät der König hat den Erb-Marschall des Fürstenthums Münster und Mitglied des Herrenhauses, Kammerherrn Grafen Ferdinand v. Merveldt, Freiherrn zu Lembeck auf Westerwinkel ꝛc. im Kreise Lüdinghausen, zum Schloßhauptmann von Münster ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Consistorial-Präsidenten Ernst Weyrauch zu Kassel den Rang eines Raths zweiter Klasse verliehen; sowie den Geheimen Ober-Regierungs-Rath Harder hierselbst zum Mitglied der General-Ordens-Commission, den in der landwirthschaftlichen Verwaltung als Specialcommissar beschäftigten Regierungs-Assessor Fritz Delius zu Wiesbaden sowie den als Mitglied bei der Provinzial-Steuer-Direction zu Danzig angestellten Regierungs-Assessor Dantziger zu Regierungs-Räthen, und den bisherigen Bergrevierbeamten, Bergrath Schollmeyer zu Dortmund zum Ober-Bergrath ernannt; ferner dem Buchhalter Zimmermann bei der Hauptbuchhalterei des Finanzministeriums, sowie den bei demselben Ministerium angestellten Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren Unruh und Hattendorf den Amtscharakter als Rechnungs-Rath, dem Geheimen Registrator Kalähne bei diesem Ministerium und dem Regierungs-Secretär Rademacher zu Erfurt bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Canzlei-Rath verliehen. Auch ist von Sr. Majestät dem bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät zu Berlin angestellten Rechnungsrath Bürkner der Amtscharakter als Geheimer Rechnungs-Rath, dem bei der Controle der Staatspapiere zu Berlin angestellten Buchhalter Damerow, sowie den Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhaltern Schoch zu Merseburg und Kahle zu Arnsberg, dem Regierungs-Hauptkassen-Kassirer Schröder zu Stettin und dem Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Michalski zu Marienwerder der Amtscharakter als Rechnungs-Rath verliehen worden.

[Der Königliche Hof] legt heute für Ihre Hoheit die Herzogin-Mutter von Sachsen-Meiningen die Trauer auf acht Tage an.

Dem Ober-Bergrath Schollmeyer ist die Stelle eines technischen Mitgliedes bei dem Ober-Bergamt zu Dortmund übertragen worden. — Den Oberlehrern Dr. Theodor Schmidt und Karl Kostka am Gymnasium nebst Realgymnasium zu Insterburg, Richard Tieffenbach am Wilhelms-Gymnasium zu Königsberg i. Pr. und Wilhelm Fuhrmann am Realgymnasium auf der Burg ebendaselbst ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — An der Blinden-Anstalt in Steglitz ist die Lehrerin Marie Arndt angestellt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. S. „Luise", Commandant Corv.-Cap. Claussen v. Finck, ist mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzer „Habicht" und S. M. Kanonenboot „Cyclop" am 29. December in St. Thomé eingetroffen und hat am 30. desselben Monats die Heimreise fortgesetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. Januar.

p. **Versteigerung von Fundsachen.** Nach einer Bekanntmachung der königlichen Eisenbahn-Direction werden die im Bereich des Eisenbahn-Directions-Bezirks Breslaus während des III. Quartals des vergangenen Jahres eingelieferten und nicht abgeholten Fundsachen (Kleidungsstücke u. a. m.) auf dem hiesigen Central-Bahnhof, Brüderstraße 34, am Montag, 9. Januar, Vormittags von $8^{1}/_{2}$ Uhr an öffentlich versteigert werden. Die unbekannten Eigenthümer der Sachen werden zur Geltendmachung ihrer Rechte aufgefordert und darauf hingewiesen, daß im entgegengesetzten Falle an dem bezeichneten Termin zum Verkauf der Sachen geschritten wird.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Wien, 2. Januar. Ueber russische Rüstungen meldet der „Czas" aus Warschau: Eine Armee steht im Lubliner Gouvernement, eine zweite in Wolhynien und in der Ukraine. Der effective Militärstand in Congreß-Polen wurde in jüngster Zeit vermehrt. — Die vierte Cavallerie-Division aus Kischenew und die Rigaer Grenadier-Division sollen nach Congreß-Polen kommen. Unmittelbar vor Weihnachten wurden nach Rejowka (Station der Weichselbahn) 4000 Lazarethbetten befördert. Die Ambulanzen sind in voller Organisation. Trotzdem glauben russische Regierungskreise nicht an den Krieg. Ein hoher russischer Würdenträger äußerte, die militärischen Demonstrationen seien ohne praktisches Ziel, indem die russische Armee noch nicht vorbereitet sei, und mindestens noch ein Jahr brauche, ehe sie sich mit der österreichischen messen könne.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 2. Jan. Der Redacteur Morgenstern (Socialdemokrat) ist auf den Antrag der Polizeidirection durch Verfügung des Ministers des Innern aus Baiern ausgewiesen worden.

Pest, 2. Jan. Der Cultusminister richtete an den Fürst-Primas eine Zuschrift, betreffend eine gründliche Reform der Priesterseminarien, insbesondere die Aufhebung der kleineren Seminarien.

Rom, 2. Jan. Der König empfing gestern die Deputationen des Parlaments sowie der großen Staatskörper. Nachts waren sämmtliche Kirchen und der Kirche gehörige Institute und Gebäude erleuchtet.

Rom, 1. Jan. (Verspätet eingetroffen.) Das Wetter am heutigen Jubiläumstage des Papstes ist kalt, aber schön. Bereits zu früher Stunde waren die Zugänge zum Petersplatze von einer überaus zahlreichen Volksmenge umlagert. Ein Militär-Cordon verhinderte das Betreten des Platzes durch andere als mit Karten versehene Personen. Im Innern wie außerhalb der Basilika herrschte vollkommene Ordnung. Während der Jubelmesse des Papstes wurden sämmtliche Glocken Roms geläutet. Um $9^{1}/_{2}$ Uhr Vormittags begab sich der Papst, welcher auf der Sedia gestatoria getragen wurde, über die reservirte Treppe aus dem Vatican in die Kirche und durchkreuzte dieselbe, indem er unter lebhaften Zurufen der Versammelten nach rechts und links den Segen spendete. Der päpstliche Hofstaat folgte dem Tragsessel und gab demselben auch zur Seite das Geleite. Die Schloßgarde und die päpstlichen Gendarmen leisteten im Dome Ehrendienste. Nach der stillen Messe intonirte der Papst das Tedeum. Darauf setzte sich der Zug wieder in Bewegung. Als derselbe die Mitte des großen Kirchenschiffes erreicht hatte, ertheilte der Papst von der Höhe des Thronsessels mit vernehmlicher Stimme die feierliche Benediction. Alsdann kehrte der Papst in den Vatican zurück.

Rom, 2. Januar. Der Deputirte Damiani ist zum Unterstaatssecretär im auswärtigen Amte ernannt.

Dublin, 2. Januar. Es verlautet, die Regierung beschloß, die National-Liga in den Grafschaften Dublin und Meath einschließlich der Centralexecutiv-Liga in Dublin zu unterdrücken.

Petersburg, 2. Januar. Die „Neue Zeit" erachtet die Angelegenheit, betreffend die gefälschten Actenstücke, mit der Erklärung des „Deutschen Reichsanzeigers" für abgeschlossen. Unter Hervorhebung der in dieser Erklärung enthaltenen Worte, daß, wenn die Actenstücke echt und die fingirten Briefe wahr gewesen wären, der amtlichen deutschen Politik mit Recht der Vorwurf der Duplicität und den deutschen amtlichen Erklärungen derjenige der Unehrlichkeit hätte gemacht werden können, sagt das Blatt, diese Worte sprächen für sich selbst, ehrlicher und bestimmter könne man sich nicht ausdrücken. Daß der Fälscher nicht entdeckt sei, habe keine praktische Bedeutung, wohl aber hätten die Worte des „Reichsanzeigers" eine Bedeutung, welche den Werth der Schriftstücke kennzeichneten, wenn dieselben echt gewesen wären. Durch diese Worte werde die Nothwendigkeit guter und ehrlicher nachbarlicher Beziehungen wiederhergestellt. Das sei ein erfreuliches Resultat der Audienz des Fürsten Bismarck beim Kaiser von Rußland. Die Sprache ehrlicher und offener Leute thue jetzt Noth.

Belgrad, 2. Januar. Die Skupschtina genehmigte mit 120 gegen 63 Stimmen die 20 Millionen Anleihe, worauf sie durch königlichen Ukas bis 29. Januar vertagt wurde

Handels-Zeitung.

* **Zwei Ereignisse in der Bankwelt Londons** haben die Aufmerksamkeit in grossem Masse in Anspruch genommen. Sowohl die English Bank von Rio de Janairo wie die Bank von Neu-Seeland haben diesmal keine Dividende erklärt. Es ist bekannt, dass bei ersterem Institut einmalige Verluste im Wechselverkehr dies verschuldet haben, und wird daher diesem Vorkommniss über den Kreis der Actionäre hinaus keine Bedeutung beigelegt. Anders steht die Sache bei der Bank von Neu-Seeland. Dieselbe hat ein Actien-Capital von 1000000 Pfund St. nebst einer Reserve von 625000 Pfd. St., wenige 25000 Pfd. Sterl. hätten genügt, um eine Semestraldividende von 5 pCt. zu declariren und dadurch wenigstens den Schein zu retten. Allein man hat nichts declarirt, trotzdem bekannt gegeben wird, dass, nach Abschreibung von 35000 Pfd. St. für schlechte Forderungen, der Gewinn für das Halbjahr 26000 Pfd. St. beträgt. Es ist leichterklärlich — schreibt man der „B. B.-Ztg." hierzu aus London — dass unter diesen Umständen das Publikum ängstlich und die City vorsichtig wird. Es ist bekannt, dass von allen verschwenderischen Colonien Neu-Seeland die verschwenderischste gewesen ist, und dass schon zu Beginn des Jahres Schwierigkeiten in den Finanzen eintraten. Damals proponirte der Finanzminister Vogel Ersparnisse, allein derselbe ist seitdem gestürzt und sein Nachfolger hat die Sachen in der bisherigen Weise fortgeführt, und so droht am Ende des laufenden Finanzjahres, d. h. am 31. März 1888, ein Deficit von 400000 Pfd. Sterl. und ein neues Anlehen von 1000000 Pfd. Sterl. wird nöthig sein. Diese Enthüllungen haben schon jetzt das Vertrauen der Finanzwelt etwas erschüttert und sollten sich bedeutende Schwierigkeiten bei der Regierung von Neu-Seeland einstellen, so wird der Credit aller Colonien leiden und dies würde einen bedeutenden Einfluss auf ganz England haben. Keine Anlage ist in den letzten zehn Jahren in England so beliebt gewesen als Colonialbonds, deren Zinsfuss unter starker Nachfrage stetig fiel, und wenn bei den jetzigen hohen Coursen sich Misstrauen einstellen sollte, so könnte dies leicht in England zu Finanzcalamitäten im grossen Stil führen.

—k. **Zum Verkehr auf der Swinemünder Hafenbahn.** Das Königliche Eisenbahn-Betriebs-Amt zu Stettin ersucht mit Rücksicht auf den zu erwartenden starken Winterverkehr auf der Swinemünder Hafenbahn die Interessentenkreise, dass die nach Swinemünde zur Weiterbeförderung per Schiff bestimmten Sprit-, Zucker-, Tabak- etc. Sendungen bereits auf der Versandtstation zollamtlich abgefertigt werden möchten, damit in Swinemünde die Entladung aus der Eisenbahn und die Verladung ins Schiff ohne Zeitverlust bewirkt werden können.

* **Russlands auswärtiger Handel.** Während der ersten zehn Monate d. J. gingen an Zolleinnahmen ein 77 274 761 Rubel Credit (gegen 85 546 449 Rubel in den ersten 10 Monaten 1886). Der Rückgang ist sehr bemerkenswerth. Derselbe erklärt sich einerseits daraus, dass im vorigen Jahre auf das Bevorstehen der Zölle hin eine grosse Einfuhr stattfand, die grosse Zolleinnahmen brachte; die Erhöhung der Zölle in diesem Jahre wirkt dazu theilweise prohibitiv, macht die Einfuhr mancher Artikel ganz unmöglich und bringt in diesen Artikeln dem Fiscus überhaupt keine Zolleinnahme. Im October tritt der Ausfall am schärfsten hervor; denn die Einnahmen sind von 12 506 689 Rbl. auf 9 897 769 Rbl. zurückgegangen. Im Einklang mit diesen Zahlen zeigen auch die des Imports während des gleichen Zeitraums eine erhebliche Verminderung. Es wurden insgesammt eingeführt für 273 412 000 Rubel (— 47 769 000). An diesem Ausfall sind Lebensmittel mit 32 551 000, Rohstoffe und Halbfabrikate mit 3 352 000, Vieh mit 103 000 und Fabrikate mit 41 763 000 Rubel betheiligt. Die Ausfuhr hat dagegen einen sehr wesentlichen Zuwachs erfahren. Derselbe erklärt sich hauptsächlich aus der guten russischen Getreideernte und dem äusserst beschleunigten Versandte derselben wegen der bevorstehenden deutschen Getreidezölle. Von der Gesammtausfuhr von 457 007 000 Rubel (+ 100 352 000) kommen allein 243 314 000 Rubel (+ 65 681 000 auf Getreide; Rohstoffe und Halbfabrikate haben um 29 897 000 Rubel zugenommen. An Contanten wurden importirt für 4 048 000 Rubel (— 1 046 000) und exportirt für 10 084 000 Rubel (+ 1 887 000).

* **Der Schweine-Import Deutschlands aus dem Auslande** ist bedeutend geringer als im Vorjahre; es wurden nämlich im ersten Halbjahre 1887 weniger eingeführt: Schweine 66 169 Stück, Spanferkel 43 722 Stück, zusammen 109 891 Stück. Im Vorjahr war die Schweineeinfuhr Deutschlands wohl ungewöhnlich gross, aber immerhin bleibt die Thatsache an und für sich z. B. für Oesterreich-Ungarn von Bedeutung. Die vorzüglicheren Herkunftsländer, bezw. Eintrittsgrenzen waren für

	Schweine		Spanferkel	
	1886	1887	1886	1887
Oesterreich-Ungarn	176 138	100 845	55 699	37 608
Russland	23 372	35 844	56	121
Holland................	16 345	13 963	49 107	39 533
Hamburg	32 711	29 975	35	43

Der Ausfall Oesterreich-Ungarns beziffert sich für das erste Halbjahr 1887 mit 93 384 Stück und trifft zumeist schwere Waare. Deutschland unterhält aber auch einen nicht unbeträchtlichen Schweine-Export; er beziffert sich für das erste Semester 1887 mit 161 561 Stück (Schweine und Spanferkel) und nimmt die Richtung meist nach und über Hamburg. (R.-W. Z.)

Ausweise.

W. T. B. **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 24. bis 31. December 137 285 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 4144 Fl.

W. T. B. **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 24. bis 31. December 89 336 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 445 Fl.

Verloosungen.

Meiningen, 2. Jan. Gewinnziehung der Meininger 4% Prämien-Pfandbriefe. 240 000 M. Ser. 817 Nr. 9, 30 000 M. Ser. 3507 Nr. 23, je 3000 M. Ser. 330 Nr. 19, Ser. 1396 Nr. 12, Ser. 2231 Nr. 21, Ser. 2311 Nr. 18, Ser. 2580 Nr. 1.

Meiningen, 2. Januar. Serienziehung der Meininger 7-Fl.-Loose. 32 125 143 153 256 263 285 392 409 501 697 1172 1173 1221 1255 1454 1585 1759 1921 1968 2026 2084 2117 2185 2531 2567 2576 2587 2641 2700 2716 2725 2795 2863 2996 2998 3125 3215 3318 3457 3507 3514 3597 3766 3794 3824 3840 3906 4066 4248 4286 4291 4400 4494 4532 4930 4999 5026 5241 5394 5414 5908 5963 6045 6047 6050 6081 6082 6502 6560 6745 6838 6880 6970 7368 7420 7522 7566 7691 7711 7732 7784 7870 8028 8036 8112 8115 8350 8420 8475 8551 8552 8582 8704 8963 9012 9029 9054 9148 9446 9526 9596 9659 9724 9841.

W. T. B. **Hamburg,** 2. Januar. Serienziehung der Hamburger Prämienanleihe von 1866. 15 105 201 302 455 494 579 609 700 701 922 1087 1183 1197 1363 1565 1603 1691 1818 1933 1971 1989 2006 2063 2114 2117 2460 2468 2497 2550 2751 2838 2938 2976 3062 3069 3262 3465 3580 3670.

W. T. B. **Wien,** 2. Jan. Serienziehung der 1854er Loose: 16 76 193 200 298 299 379 526 589 666 847 865 870 885 1020 1056 1065 1101 1246 1349 1376 1387 1463 1499 1545 1597 1625 1648 1726 1934 2159 2237 2275 2471 2675 2709 2783 2817 3240 3507 3544 3547 3554 3603 3608 3625 3715 3780 3789 3919.

Concurs-Eröffnungen.

Firma A. Buchholtz Nachf., Bremen. — Kaufmann Franz Bensberg zu Mülheim am Rhein. — Firma „S. Kahn" Lumpenhandlung in Nieder-Ingelheim. — Pächter Jacob Petersen in Lintrup.

Schlesien: Paul Katz zu Klein-Zabrze, Verwalter Jacob Fröhlich zu Antonienhütte, Termin 17. Februar c. — M. Godiel zu Guttentag Verwalter M. S. Tichauer, Termin 18. April.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Steiner & Süssmann zu Breslau.

Gelöscht: A. Landberg zu Schweidnitz.

Procura gelöscht: Theodor Baller für Frau Fabrikbesitzer Anna Neumann zu Sprottau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 320, —. Spanier neue $67^{5}/_{16}$. Banque ottomane 502, 50. Credit foncier 1398. Egypter 371, 25. Suez-Actien 2007. Banque de Paris 775, —. Banque d'escompte 457, —. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 320, —. Rio Tinto 524, 37. Ruhig.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123^{1}/_{2}$.

Paris, 2. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 23. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 30. 4proc. Ungar. Goldrente $79^{1}/_{4}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 28. Neue Egyptier 371, 87. Banque ottomane 504, 37. Fest.

London, 2. Januar. Platzdiscont $2^{3}/_{8}$%.

London, 2. Januar. In die Bank flossen heute 202000 Pfd. Sterl.

London, 2. Januar. Aus der Bank flossen heute 80000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $212^{1}/_{2}$. Franzosen $170^{1}/_{4}$. Lombarden $66^{5}/_{8}$. Galizier $153^{1}/_{4}$. Egypter 74, —. 4% Ungar. Goldrente 76, 80. Gotthardbahn 115, —. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 186, 90. Mecklenburger —. Laurahütte —, —. Schweizer Nordostbahn —. Serbische 5% alte Rente —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 2. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 35. Pariser Wechsel 80, 30. Wiener Wechsel 159, 60. Reichsanleihe 107, —. Oesterr. Silberrente 62, 90. Oest. Papierrente 60, 60. 5% Papierrente 71, 90. 4% Goldrente 86, 20. 1860er Loose 109, 60. 1864er Loose 268, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 50. Ungar. Staatsloose 204, 40. Italiener 94, 10. 1880er Russen 77, 30. II. Orient-Anleihe 53, —. III. Orient-Anleihe 52, 70. 4% Spanier 66, 40. Egypter 73, 70. Neue Türken 13, 20. Böhmische Westbahn $221^{1}/_{8}$. Central-Pacific 112, 90. Franzosen $168^{1}/_{2}$. Galizier $150^{3}/_{4}$. Gotthard-Bahn 114, 20. Hess. Ludwigsbahn 96, —. Lombarden $65^{7}/_{8}$. Lübeck-Büchener 151, 50. Nordwestbahn $116^{7}/_{8}$. Credit-Actien $210^{7}/_{8}$. Darmstädter Bank 134, —. Mitteld. Creditbank 93, 30. Reichsbank 132, 60. Disconto-Commandit 185, 80. 5% serb. Rente 75, 50. Fester.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 94, 70. Tab.-Serben 78, 20. $5^{1}/_{2}$% Chinesische Anleihe —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 50. Prince Henri Eisenbahn-Actien —.

Privat-Discont $2^{3}/_{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $211^{3}/_{4}$. Franzosen $169^{3}/_{4}$. Galizier $151^{1}/_{4}$. Lombarden $66^{3}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 73, 90. Disconto-Commandit 186, 40. 4% ungar. Goldrente 76, 80. Laurahütte —, —. 1880er Russen —, —.

Hamburg, 2. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^{7}/_{8}$. Silberrente $63^{3}/_{4}$. Oesterr. Goldrente $86^{1}/_{8}$. Ungar. Goldrente $76^{5}/_{8}$. 1860er Loose —. Italienische Rente $94^{1}/_{4}$. Credit-Actien 221 Zuschlag 8. Franzosen $425^{1}/_{2}$. Lombarden $163^{1}/_{2}$. 1877er Russen 95. 1880er Russen $76^{1}/_{4}$. 1883er Russen $102^{3}/_{4}$. 1884er Russen 87. II. Orient-Anleihe $50^{7}/_{8}$. III. Orient-Anleihe $50^{5}/_{8}$. Laurahütte $88^{3}/_{4}$. Nordd. Bank $152^{1}/_{2}$. Commerz-Bank $126^{1}/_{2}$. Marienburg-Mlawka $49^{1}/_{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $131^{1}/_{2}$. Ostpreussische Südbahn $65^{1}/_{2}$. Lübeck-Büchener $156^{1}/_{4}$. Gotthardbahn 122. Deutsche Bank $162^{1}/_{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $151^{7}/_{8}$. Disconto-Commandit 191. Unterelbische Prioritäts-Actien $94^{1}/_{4}$. Disconto 2%. Fest.

Amsterdam, 2. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60, do. Februar-August verzl. 59. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $62^{3}/_{8}$, do. April-October verzl. $61^{1}/_{2}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $76^{1}/_{2}$. 5% Russen von 1877 $96^{1}/_{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $110^{3}/_{4}$. do. I. Orient-Anleihe $49^{1}/_{2}$, do. II. Orient-Anleihe 49. Conv. Türken $13^{1}/_{2}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $99^{3}/_{8}$. Russische Zollcoupons $190^{1}/_{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 78. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wien. Wechsel 92, 50. Hamburg. Wechsel 59, 10.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $98^{5}/_{8}$.

Petersburg, 2. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	2.	Cours vom	30.	2.
Wechsel London 3 M.	$20^{13}/_{16}$	$20^{7}/_{8}$	Russ. III. Orient-Anl.	$97^{1}/_{4}$	$97^{1}/_{4}$
do. Berlin 3 M.	$176^{1}/_{2}$	177	do. 6% Goldrente.	194	$194^{1}/_{2}$
do. Amsterdam 3 M.	$104^{7}/_{8}$	$104^{7}/_{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	267	$268^{1}/_{2}$
do. Paris 3 M.	$220^{5}/_{8}$	221	Kursk-Kiew-Actien.	335	334
$^{1}/_{2}$-Imperials.......	9 19	9 15	Petersb. Discontobk.	$733^{1}/_{2}$	735
Russ. 1864er Pr.-Anl*	275	$275^{1}/_{2}$	Warsch. Discontobk.	—	280
do. 1866er Pr.-Anl*	248	$248^{1}/_{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel.....	$304^{1}/_{4}$	$304^{1}/_{2}$
do. 1873er Anleihe	$166^{1}/_{4}$	$165^{7}/_{8}$	Petersb. intern. Hdlsb	496	500
do. II. Orient-Anl.	97	$97^{1}/_{8}$			

Neue 4proc. innere Anleihe $81^{7}/_{8}$. Petersburger Privat-Handelsbank 411. $4^{1}/_{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe $153^{3}/_{4}$.

Privat-Discont $5^{7}/_{8}$%. * Gestempelt.

Posen, 2. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 80, do. do. (70er) 29, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 00, pr. Januar —. Fest.

Wien, 2. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr

7, 96 Gd., 8, 01 Br., per Mai-Juni 8, 02 Gd., 8, 07 Br. Roggen per Frühjahr 6, 36 Gd., 6, 41 Br., per Mai-Juni 6, 46 Gd., 6, 51 Br. Mais per Mai-Juni 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Juni-Juli 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Hafer per Frühjahr 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 6, 45 Gd., 6, 50 Br.

Pest, 2. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 70 Gd., 7, 72 Br., per Herbst 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 5, 95 Gd., 5, 97 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 94 Gd., 5, 96 Br. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 2. Januar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48, 50, per August 1888 51, 75. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 6, 25. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 25. — Wetter: Frost.

Paris, 2. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Januar 23, 60, per Februar 23, 25, per März-Juni —, per Mai-August 23, 80. Mehl 12 Marques träge, per Januar 51, 50, per Februar 51, 60, per März-Juni —, per Mai-August 52, 25. Rüböl ruhig, per Januar 57, 25, per Februar 57, 75, per März-Juni 58, 25, per Mai-August 58, 00, Spiritus ruhig, per Januar 46, 00, per Februar 46, 50, per März-April 47, 25, per Mai-August 48, 25.

London, 2. Januar. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Milde.

Amsterdam, 2. Januar, Nachm. Bancazinn 95.

Antwerpen, 2. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 2. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco $18\frac{1}{2}$ bez. und Br., per Januar $18\frac{1}{4}$ bez. und Br., per Februar-März $17\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per September-December $17\frac{3}{4}$ Br. Fest.

Hamburg, 2. Januar, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 80 Br., 7, 70 Gd., pr. August-Decbr. 7, 55 Gd. — Wetter: Kalt.

Bremen, 2. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Steigend. Standard white loco 7, 50 bez.

Marktberichte.

Newyork, 31. Decbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu $5\frac{3}{16}$, Centrifugals 96%, Umsätze zu 6.

Hamburg, 2. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Januar-Februar $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Febr.-März $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per März-April 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., Mai-Juni $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $24\frac{3}{4}$ Br. $24\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Behauptet.

Berlin, 2. Jan. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt war die Stimmung anfänglich ziemlich fest und es wurden für Weizen und Roggen vorgestrige Preise, zum Theil noch etwas darüber, bezahlt; späterhin ermattete die Haltung jedoch, hauptsächlich wohl, weil die Stimmung an der Fondsbörse, die Anfangs flau war, im Verlauf entschieden besser wurde; die Abgeber wurden entgegenkommender und die Preise schliessen für Weizen ca. 1 M., für Roggen $\frac{1}{2}$ M. billiger als vorgestern. Der Effectivhandel war unverändert. Gek.: Weizen 500 To., Roggen 900 To. — Hafer loco blieb bei ruhigem Geschäft im Werthe ungefähr behauptet; Termine notiren eine Kleinigkeit höher, waren aber unbelebt. Gek.: 700 To. — Roggenmehl zeigte mattere Haltung. — Rüböl war fast ganz geschäftslos. Gek.: 200 Ctr. — Spiritus litt unter Mangel an Kauflust, so dass das nur mässige Angebot zu drückender Wirkung gelangte. Die Preise notiren zum Schluss 40 bis 70 Pf. schlechter als vorgestern; namentlich wurde nahe Lieferung billiger verkauft. Gek.: 20000 Liter.

Weizen loco 158—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 171 M. ab Bahn bez., Januar und Januar-Februar 164 bis $163\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai $172\frac{1}{2}$—$171\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $174\frac{3}{4}$ bis $173\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $177\frac{1}{2}$—$176\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 116—122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 118—$118\frac{1}{2}$ Mark, fein inländischer 119—120 M. ab Bahn bez., Januar und Januar-Februar $121\frac{1}{2}$—121 Mark bez., April-Mai $127\frac{1}{2}$—$126\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $129\frac{1}{2}$—$128\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $131\frac{1}{2}$—$130\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 120—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 Mark. — Gerste loco 103 bis 180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—131 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111—115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 111—115 M., fein preussischer, schlesischer und böhmischer 117—120 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 112—116 M. ab Bahn bez., Jan. und Jan.-Febr. $111\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $119\frac{1}{4}$—$119\frac{1}{2}$ bis 119 Mark bez., Mai-Juni $121\frac{1}{2}$—$121\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $123\frac{1}{2}$ bis $123\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 130—195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 113 bis 125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 Mk. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 Mark bez. — Roggenmehl Nr. 0: und 1: Januar 16,95 M. bez., Januar-Februar 16,95 Mark bez., April-Mai 17,60 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 48 Mark bez., April-Mai 48,6 Mk. bez., Mai-Juni 49 M. bez., Juni-Juli 49,3 M. bez., Juli-August 49,6 M. bez.

Petroleum loco und Januar 25,2 M. bez., Januar-Febr. 24,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 96,5 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 47,9 Mk. bez., do. mit 70 Mk. Consumsteuer 31,2—31 Mk. bez., Januar und Januar-Februar 96,6—96,3 Mk. bez., April-Mai 99,3—98,9 Mk. bez., Mai-Juni 100,1—99,7 Mk. bez.

Kartoffelmehl loco, Januar und Januar-Februar18.00 M. bez., April-Mai 18,40 Mk.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar und Januar-Febr 18,00 M. bez., April-Mai 18,40 Mk.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 164 Mk. per 1000 Kilo, für Roggen auf $121\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $111\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 48,6 M. per 100 Kilo, für Petroleum auf 25,2 M. per Fass, für Spiritus auf 96,5 M. per 100 Liter-Procent, für Kartoffelstärke 18,00 M. pro 100 Kilo.

Berlin, 2. Januar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3360 Rinder, 10 691 Schweine, 1355 Kälber und 7696 Hammel. Das Rindergeschäft hatte ruhigen Verlauf. Bullen waren begehrt, leichte Stiere dagegen reichlich vorhanden, wurden nicht sehr gesucht, so dass der Handel in denselben zum Schluss stark verflaute und der Markt nicht ganz geräumt wurde. Ia. 51—55, IIa. 43—48, IIIa. 39—42, IVa. 34—38 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief, da das Exportgeschäft nicht bedeutend war, sehr schleppend und hinterliess Ueberstand. Ia. 44, in einzelnen Fällen darüber; IIa. 42 bis 43, IIIa. 38—41 Mark pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia. 44—54, ausgesuchte darüber; IIa. 36—43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel (und Lämmer) waren zu reichlich angeboten, gingen daher im Preise zurück und wurden nicht geräumt. Ia. 40—49, IIa. 29—39 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Breslau, 3. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,30 bis 15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40—11,00—11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Kilogramm 10—10,20—10,60 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 M Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—16,00 Mk.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken schwach angeboten, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 M.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	70	20	30	19	80
Winterrübsen.....	20	60	20	30	19	70
Sommerrübsen....	21	20	20	40	20	—

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fester, 30—33—36—40 Mark, weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee fester, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee unverändert, 38—40—42 Mark.

Timothee blieb fest, 27—29—32 Mark.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kilogramm Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mark, Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21,00—23,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 2.,3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.).......	— 10°,6	— 14°,2	— 15°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,6	749,4	750,1
Dunstdruck (mm).....	1,6	1,4	1,2
Dunstsättigung (pCt.) .	80	96	90
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).......			—

Breslau. Wasserstand.

2. Januar. O.-P. 4 m 14 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 78 cm. unt. 0
3. Januar. O.-P. 4 m 25 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 78 cm. unt. 0
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,125 G	16,115 bz
Imperials	— —	16,68 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,75 bz	159,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	175,25 bz	176,90 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bzG	321,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,20 bz	107,70 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 bzB	106,90 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,40 bz	100,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 bz	100,25 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,20 bzG	104,30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 bzG	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 B	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 B	102,10 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 B	98,00 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,10 B	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,30 B	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,70 bzB
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,00 B	99,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,30 bz	90,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,90 bzG	96,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,90 B	96,75 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	90,50 G	90,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,75 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,00 bzG	102,25 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 B	112,60 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,70 G	108,50 G
dto. dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,70 G	105,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,25 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,00 bzB	114,75 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,60 G	115,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,75 B	111,70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,60 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,30 B	96,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,25 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,75 B	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	109,50 ebzB	109,50 ebzB
Egypter	4	1/5 1/11	73,60 bz	74,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	— —	94,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	85,80 ebzB	86.10 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	60,90 B	61,00 bzB
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	62,90 bzB	63,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,30 G	53,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	48,60 bz	49,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,90 bzG	91,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,80 bz	100,00 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	90,50à60 bz	91,50 G
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	85,10 bz	85,40 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	76,90 bz	77,25 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	105,40 bz	105,80 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,60 bz	91,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,00 ebzG	84,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	52,25 bz	52,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,50 bz	52,90 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,30 bzG	52,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,10 bzG	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,30 B	81,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,60 G	85,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	82,30 bz	82,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	72,75 G	72,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,30 bz	82,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,70 G	104,80 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,10 bzG	78,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,90 bzB	78,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzB	76,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,00 G	74,40à4,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,40 bzG	13,40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,50 bzG	77,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,40 bzB	78,10 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	64,00 bz	64,25 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,00 G	99,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,00 bz	135,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 B	136,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,00 G	30,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,50 G	93,50 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	129,60 G	130,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	128,10 G	127,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,70 G	48,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,25 B	100,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	210,00 G	Ziehung.
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	188,10 G	125,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,90 bz	15,70 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,50 B	122,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,75 G	Ziehung.
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	289,90 bzB	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,25 G	109,00 G
dto. dto. von 1864	—	—	— —	267,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,50 B	129,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	146,25 B	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,10 bz	Ziehung.
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	149,75 B	150,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	135,00 bz	134,60 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,80 B	29,70 bz
Ungarische Loose	—	—	204,50 G	205,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	54,25 G
Breslau-Warschau	$1\frac{2}{3}$	$1\frac{1}{2}$	1/1	49,40 bz	52,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	112,10 G	112,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	105,50 bzG	106,25 bzG
Nordhausen-Erf.	$4\frac{2}{3}$	$3\frac{1}{6}$	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	$3\frac{1}{3}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,50 bzG	105,20 bzG
Saalbahn	3	$3\frac{1}{2}$	1/1	105,60 bzG	106,50 bzB
Weimar-Gera	$2\frac{2}{3}$	$2\frac{5}{6}$	1/1	83,00 bzG	84,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Aachen-Jülich	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	47,10 bzG	48,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	20,90 G
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	71,00 bzG	75,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,25 bz	34,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	110,00 bz	108,50 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	221,00 bz	219,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	151,60 bz	156,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	95,70 bz	100,00 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	1/1	43,25 G	49,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$7\frac{3}{4}$	6	1/1	126,80 bz	131,60 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,20 B	102,50 B
Niederwald-Bahn	$5\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	63,00 bzG	64,20 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,10 bz	65,75 G
Starg.-Posen	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,30 bz	105,40 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,00 bzB	22,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Böhm. Westbahn	$5\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/1	— —	111,50 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	9	1/1	111,25 bz	115,50 bz
Elisab.-Westbahn	$5\frac{3}{4}$	$5\frac{3}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{4}$	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	75,00 bzB	77,40 B
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	118,25 ebz	122,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	53,00 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	69,40 bz	70,00 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	81,70 G	82,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	$5\frac{1}{2}$	1/7	120,20 bz	117,00 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	56,10 G	56,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	$3\frac{1}{2}$	1/1	330,50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	239,00 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	245,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	$\frac{1}{2}$	1/1	18,50 B	23,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	54,50 bz	58,00 G
Russ. Staatsbahn	$7\frac{1}{4}$	5	1/1 1/7	116,30 G	116,50 bz
Russ. Südwestbahn	5,80	—	1/1	54,30 bz	55,90 bz
Schweizer Centralbh.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	104,40 bz	108,80 G
dto. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	89,25 G
dto. Unionbahn	0	$2\frac{1}{2}$	1/1	— —	87,70 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	27,10 bz	31,10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	$\frac{1}{5}$	1/5	134,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	$4\frac{3}{5}$	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	$13\frac{1}{3}$	15	1/1	255,75 bz	137,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Berlin-Dresden	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,75 B
dto. dto Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	103,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	104,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,75 bzB
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,90 bzB	102,90 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,75 B	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 bzG
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	101,50 G	105,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,90 B
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,60 bz	99,40 G
dto. F.	4	1/4 1/10	102,75 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,80 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,80 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,90 G	104,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,60 G	103,20 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,40 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,25 bzG	85,20 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 G	106,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,90 bz	99,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	77,50 G	77,50 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,25 B	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,00 bz	78,50 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,00 bzB	101,75 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	69,60 G	71,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,30 bz	63,00 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,00 B	68,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	46,70 bz	46,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	393,50 G	79,25 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	381,00 G	76,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 B	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	82,60 G	82,70 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	82,00 G	82,00 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	76,00 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	287,00 B	58,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,50 bzG	91,70 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,10 G	75,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	74,50 bz	75,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	98,75 bz	99,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	89,50 bz	90,10 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,50 G	92,00 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	82,00 bzG	82,75 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,50 bz	48,40 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,00 bzB	86,25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	88,80 bz	89,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,40 bz	76,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,40 B	89,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	98,00 B	99,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	98,00 bz	98,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	98,25 bz	98,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,00 bz	99,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,10 bz	73,25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	60,50 G	61,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,10 bz	76,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	309,50 G	60,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	106,10 G	105,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	84,00 bzG	85,00 G
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	118,00 B	118,00 bzG
dto. Handelsges.	8	9	1/1	145,25 bzG	150,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	$4\frac{1}{2}$	1/1	92,00 ebzG	92,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	89,00 bzG	87,75 bz
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	96,75 bzG	— —
Darmstädter Bank	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	134,00 bz	140,00 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	163,10 G	160,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,50 bzB	162,00 bzG
dto. Genossensch.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	125,00 G	122,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,50 G	101,10 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	185,00 bz	190,50 bzG
Dresdener Bank	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	123,40 bzG	120,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	50,50 bzG	54,10 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	76,75 bzG	78,50 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,00 G	— —
Leipziger Credit	9	$8\frac{1}{2}$	1/1	172,80 bzG	169,00 B
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	5,00 bz	5,00 B
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{5}$	1/1	137,20 bzB	134,50 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	$5\frac{5}{12}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	113,60 G	112,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	93,75 bzG	94,20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	93,50 bzG	93,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	91,10 G	92,00 bz
Norddeutsche Bank	$6\frac{1}{10}$	7	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	47,90 bzG	50,25 bzG
Oberlausitzer Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	$20\frac{1}{5}$	18	1/1	155,10 bzG	157,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	54,50 B	57,00 G
Pos. Provinz.-Bank	$6\frac{2}{3}$	$5\frac{1}{4}$	1/1	113,25 G	111,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	109,30 bz	108,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	135,50 G	133,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$5\frac{2}{5}$	6	1/1	105,80 G	104,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	105,00 bzG	103,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	465,00 bzG	456,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	133,75 bz	134,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	62,20 B	64,00 G
Sächsische Bank	$5\frac{1}{8}$	$4\frac{9}{20}$	1/1	108,00 B	— —
Schles. Bankverein	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	109,00 bzG	107,25 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	48,00 bz	52,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	11	$11\frac{1}{4}$	1/1	259,75 bz	253,75 bz
Berl. Bockbrauerei	$5\frac{1}{2}$	—	1/10	118,75 bz	119,10 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	108,00 bz	114,25 bzG
Bismarckhütte	6	6	1/7	125,00 bzG	126,00 G
Bochum. Gussstahl.	$6\frac{2}{3}$	7	1/7	133,50 bz	134,10 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	46,00 G
dto. Oelfabrik	$3\frac{1}{2}$	4	1/6	69,00 bzB	70,00 G
dto. Strassenbahn.	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	128,00 G	— —
dto. Wagenbau-G.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	95,40 bz	95,60 G
Deutsche Baugesell.	$1\frac{1}{2}$	4	1/1	88,00 bz	88,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	38,75 bz	52,40 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{3}$	1/7	65,75 bzG	66,75 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	$3\frac{1}{2}$	0	1/10	54,00 ebzB	58,75 B
Friedrichsh. Act.-Br.	$43\frac{1}{8}$	$53\frac{1}{3}$	1/1	725,00 bzG	730,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	$14\frac{1}{2}$	1/7	114,50 bzG	116,00 B
Gruson-Werk	—	$7\frac{1}{2}$	1/7	225,90 bzB	231,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	$5\frac{1}{2}$	2	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	$4\frac{1}{2}$	1/9	— —	110,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	95,50 bzG	94,50 G
Laurahütte	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	1/7	88,50 G	89,50 bzG
Nordd. Eiswerke	1	$2\frac{1}{4}$	1/1	52,50 bzG	54,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	52,00 bzG	58,00 bzG
Oppelner Cement	$4\frac{3}{4}$	2	1/1	86,50 bzG	89,00 G
Posener Sprit-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	10	1/7	148,50 B	148,50 B
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	18	20	1/1	375,25 bzG	366,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	$6\frac{2}{3}$	1/1	105,50 B	105,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,00 G	17,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	163,10 bzG	158,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	138,00 bzG	136,00 G
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	139,50 bz	136,20 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	7	1/10	147,00 bzG	147,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	55,75 bz	56,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	125,00 B	125,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	$31\frac{2}{3}$	1/1	2000 B	1900 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	98,50 bz	97,50 bzG
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	102,50 bz	102,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	103,75 bzB	104,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	101,10 bzG	100,75 bzG
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,00 bz	100,60 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 31.	Cours vom 2.
Amsterdam 100 Fl. ... 5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. ... 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ... 8 T.	3	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. ... 8 T.	4	20,315 bz	— —
dto. 1 L. Strl. ... 3 M.	4	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs. ... 8 T.	3	80,35 bz	— —
New-York ... vista.	5	417,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. ... 3 W.	5	174,25 bz	175,10 bz
dto. dto. ... 3 M.	5	173,20 bz	173,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	159,75 bz	169,60 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	158,60 bz	158,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire ... 10 T.	5	78,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. ... 8 T.	5	175,00 bz	176,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{7}{8}$% G

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	75,90à76,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,25à77,10 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	189,25à90,60 bz	— —
Dortmunder Union	65,30à66,30 bz	— —
Laurahütte	88,60à89,50 bz	— —
Oesterr. Credit	135,50à38à37,75 bz	— —
Franzosen	83,75à84,90 bz	— —
Lombarden	33,25à75 bz	— —
Russische Noten	175,25à175,75 bz	175à175,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.